

**Ergebnisse der ersten neun Monate 2009:**

**Deutliche Verbesserung der Finanzlage in den ersten neun Monaten 2009**

- **Vorräte währungsbereinigt um 8% unter dem Vorjahresniveau**
- **Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um 12% reduziert**
- **Konzernumsatz verringert sich im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 7%**
- **Verwässertes Ergebnis je Aktie für das Gesamtjahr voraussichtlich zwischen 1,15 € und 1,30 €**

**Währungsbereinigter Konzernumsatz geht im dritten Quartal um 7% zurück**

Im dritten Quartal 2009 verringerte sich der Konzernumsatz währungsbereinigt um 7%. Der Umsatz im **adidas** Segment ging währungsbereinigt um 6% zurück. Umsatzzuwächse der Sport Style Division konnten Rückgänge in wichtigen Sportkategorien der Sport Performance Division nicht ausgleichen. Im **Reebok** Segment lag der währungsbereinigte Umsatz aufgrund von Rückgängen in allen Divisionen um 12% unter dem Vorjahresniveau. Bei **TaylorMade-adidas Golf** verringerte sich der Umsatz im dritten Quartal währungsbereinigt um 12%. Verantwortlich hierfür waren vor allem das herausfordernde gesamtwirtschaftliche Umfeld und der Wegfall von Umsatzerlösen im Zusammenhang mit einigen Produkteinführungen im Vorjahr. Währungseffekte wirkten sich positiv auf die Umsatzerlöse in Euro aus. Der Konzernumsatz lag in Euro im dritten Quartal 2009 mit 2,888 Mrd. € um 6% unter dem Vorjahresniveau (2008: 3,083 Mrd. €).

**Verwässertes Ergebnis je Aktie im dritten Quartal 1,03 €**

Die Bruttomarge des Konzerns sank im dritten Quartal um 3,7 Prozentpunkte auf 45,3% (2008: 49,0%). Verantwortlich hierfür waren höhere Lagerräumungsverkäufe, gestiegene Beschaffungskosten sowie Währungsabwertungseffekte insbesondere beim russischen Rubel. Das Bruttoergebnis des Konzerns ging um 14% auf 1,307 Mrd. € zurück (2008: 1,511 Mrd. €). Infolge der niedrigeren Bruttomarge sowie höherer sonstiger betrieblicher Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz verringerte sich die operative Marge des Konzerns im dritten Quartal 2009 um 3,7 Prozentpunkte auf 11,6% (2008: 15,3%). Das Betriebsergebnis sank um 29% auf 336 Mio. € (2008: 473 Mio. €). Der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn ging im dritten Quartal 2009 um 30% auf 213 Mio. € zurück (2008: 302 Mio. €). Hauptgrund hierfür war das niedrigere Betriebsergebnis. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ging im dritten Quartal um 29% auf 1,03 € zurück.

„Unsere Branche und unser Konzern sehen sich in diesem Jahr mit noch nie dagewesenen Herausforderungen konfrontiert. Aber wir haben proaktiv

gehandelt und es geschafft, uns auf das schwierige Umfeld einzustellen“, sagt Herbert Hainer, Vorstandsvorsitzender des adidas Konzerns. „Zudem konnten wir durch unser permanentes Streben nach operativer Leistungsstärke unsere Finanzlage deutlich verbessern. In den letzten sechs Monaten haben wir fast 740 Mio. € an flüssigen Mitteln aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit generiert.“

### Währungsbereinigter Umsatz des adidas Konzerns geht in den ersten neun Monaten um 7% zurück

In den ersten neun Monaten 2009 verringerte sich der Konzernumsatz aufgrund von niedrigeren Umsatzerlösen in allen Geschäftssegmenten auf währungsbereinigter Basis um 7%. Der Umsatz im **adidas** Segment ging um 7% zurück, das **Reebok** Segment verzeichnete einen Rückgang um 9%, und bei **TaylorMade-adidas Golf** verringerte sich der Umsatz um 5%. Währungseffekte wirkten sich positiv auf die Umsatzerlöse in Euro aus. Der Konzernumsatz lag in Euro in den ersten neun Monaten 2009 mit 7,923 Mrd. € um 4% unter dem Vorjahresniveau (2008: 8,225 Mrd. €).

	Neun Monate 2009	Neun Monate 2008	Veränderung in €	Veränderung währungs- bereinigt
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in %
adidas	5.779	6.004	-4	-7
Reebok	1.497	1.587	-6	-9
TaylorMade-adidas Golf	633	614	3	-5
Zentralbereiche/Kons.	13	20	-32	-36
<b>Gesamt</b>	<b>7.923</b>	<b>8.225</b>	<b>-4</b>	<b>-7</b>

*Umsatzwachstum nach Segmenten in den ersten neun Monaten*

### Währungsbereinigter Umsatz verringert sich in fast allen Regionen

Der währungsbereinigte Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten 2009 in allen Regionen außer in Lateinamerika unter dem Vorjahresniveau. In **Europa** ging der Konzernumsatz währungsbereinigt um 8% zurück. Verantwortlich hierfür waren Rückgänge in den meisten wichtigen Märkten aufgrund des Wegfalls der hohen Vorjahresumsätze im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2008™. In **Nordamerika** verringerte sich der Konzernumsatz aufgrund von Rückgängen sowohl in den USA als auch in Kanada währungsbereinigt um 11%. In **Asien** ging der Konzernumsatz vor allem infolge von Rückgängen in Japan und China währungsbereinigt um 9% zurück. In **Lateinamerika** legte der Umsatz währungsbereinigt mit zweistelligen Zuwächsen in den meisten wichtigen Märkten der Region um 19% zu. Diese Entwicklung wurde durch die neuen Reebok Gesellschaften in Brasilien/Paraguay und Argentinien unterstützt. In Euro ging der Konzernumsatz in **Europa** in den ersten neun Monaten 2009 um 9% auf 3,442 Mrd. € zurück (2008: 3,776 Mrd. €). Der Umsatz in **Nordamerika** verringerte sich um 3% auf 1,822 Mrd. € (2008: 1,871 Mrd. €). In **Asien** stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2009 um 1% auf 1,894 Mrd. € (2008:

1,875 Mrd. €). **Lateinamerika** verzeichnete einen Umsatzanstieg um 10% auf 713 Mio. € (2008: 647 Mio. €).

	<b>Neun Monate 2009</b>	<b>Neun Monate 2008</b>	<b>Veränderung in €</b>	<b>Veränderung währungs- bereinigt</b>
	<b>in Mio. €</b>	<b>in Mio. €</b>	<b>in %</b>	<b>in %</b>
Europa	<b>3.442</b>	3.776	-9	-8
Nordamerika	<b>1.822</b>	1.871	-3	-11
Asien	<b>1.894</b>	1.875	1	-9
Lateinamerika	<b>713</b>	647	10	19
<b>Gesamt<sup>1</sup></b>	<b>7.923</b>	<b>8.225</b>	<b>-4</b>	<b>-7</b>

*Umsatzwachstum nach Regionen in den ersten neun Monaten*

<sup>1</sup> Beinhaltet Zentralbereiche/Konsolidierung.

### **Bruttomarge durch höhere Lagerräumungsverkäufe negativ beeinflusst**

Die Bruttomarge des Konzerns lag in den ersten neun Monaten 2009 mit 45,1% um 4,3 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (2008: 49,4%). Gründe hierfür waren vor allem höhere Lagerräumungsverkäufe, gestiegene Beschaffungskosten und Währungsabwertungseffekte insbesondere beim russischen Rubel. Infolgedessen verringerte sich das Bruttoergebnis des Konzerns in den ersten neun Monaten 2009 um 12% auf 3,576 Mrd. € (2008: 4,062 Mrd. €).

### **Operative Marge verringert sich um 5,8 Prozentpunkte**

Die operative Marge des Konzerns lag in den ersten neun Monaten 2009 mit 5,9% um 5,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (2008: 11,7%). Der Rückgang der operativen Marge war auf die niedrigere Bruttomarge sowie höhere sonstige betriebliche Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz stiegen in den ersten neun Monaten 2009 vor allem infolge höherer Aufwendungen zur Unterstützung der Entwicklung des Konzerns in Schwellenländern um 1,8 Prozentpunkte auf 41,0% (2008: 39,1%). Infolgedessen sank das Betriebsergebnis des Konzerns um 52% auf 465 Mio. € (2008: 963 Mio. €).

### **Finanzerträge um 37% unter dem Vorjahresniveau**

Die Finanzerträge gingen in den ersten neun Monaten 2009 um 37% auf 15 Mio. € zurück (2008: 23 Mio. €). Hauptgrund hierfür waren Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten.

### **Anstieg der Finanzaufwendungen um 1%**

Die Finanzaufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten 2009 um 1% auf 137 Mio. € (2008: 136 Mio. €). Negative Währungseffekte wurden zum Teil durch niedrigere Zinsaufwendungen ausgeglichen.

**Gewinn vor Steuern verringert sich um 60%**

Der Gewinn vor Steuern im Verhältnis zum Umsatz ging in den ersten neun Monaten 2009 um 6,0 Prozentpunkte auf 4,3% zurück (2008: 10,3%). Diese Entwicklung war in erster Linie auf den Rückgang der operativen Marge zurückzuführen. Der Konzerngewinn vor Steuern verringerte sich um 60% auf 343 Mio. € (2008: 850 Mio. €).

**Auf Anteilseigner entfallender Gewinn sinkt um 62%**

Der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn verringerte sich in den ersten neun Monaten 2009 um 62% auf 226 Mio. € (2008: 588 Mio. €). Hauptgrund für diese Entwicklung war das niedrigere Betriebsergebnis des Konzerns. Die Steuerquote des Konzerns stieg in den ersten neun Monaten 2009 vor allem infolge einer ungünstigeren regionalen Gewinnverteilung um 3,7 Prozentpunkte auf 34,2% (2008: 30,5%).

**Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie gehen um 61% bzw. 59% zurück**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ging in den ersten neun Monaten 2009 um 61% auf 1,17 € zurück (2008: 2,96 €). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie verringerte sich in erster Linie aufgrund des Aktienrückkaufprogramms im Zeitraum Januar bis Oktober 2008 auf 193.515.512 (Durchschnitt in den ersten neun Monaten 2008: 198.868.061). Das verwässerte Ergebnis je Aktie verringerte sich in den ersten neun Monaten 2009 um 59% auf 1,13 € (2008: 2,78 €). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie belief sich auf 209.247.568 (Durchschnitt in den ersten neun Monaten 2008: 214.671.394). Die Verwässerung kommt hauptsächlich durch etwa sechzehn Millionen zusätzliche potenzielle Aktien zustande, die im Zusammenhang mit der Wandelanleihe des Konzerns entstehen könnten.

**Vorräte des Konzerns währungsbereinigt um 8% unter dem Vorjahresniveau**

Die Vorräte des Konzerns verringerten sich zum Ende der ersten neun Monate 2009 um 9% auf 1,652 Mrd. € (2008: 1,812 Mrd. €). Währungsbereinigt entspricht dies einem Rückgang von 8%. Dies lag in erster Linie an verringerten Produktionsmengen sowie der Reduzierung von Überbeständen bei allen Marken, die zum Teil durch höhere Vorräte in Lateinamerika aufgehoben wurden.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringern sich um 7%**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns gingen zum Ende der ersten neun Monate 2009 um 9% auf 1,866 Mrd. € zurück (2008: 2,055 Mrd. €). Währungsbereinigt entspricht dies einem Rückgang von 7%. Der Rückgang reflektiert die niedrigeren Umsätze sowie die konsequente

Durchsetzung der Zahlungsmodalitäten im Konzern trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds in den meisten Märkten.

### **Nettofinanzverbindlichkeiten um 299 Mio. € reduziert**

Am 30. September 2009 beliefen sich die Nettofinanzverbindlichkeiten auf 2,294 Mrd. € (2008: 2,593 Mrd. €). Das entspricht einem Rückgang von 299 Mio. € bzw. 12%. Hauptgrund für die Reduzierung der Nettofinanzverbindlichkeiten war ein niedrigerer Bedarf an kurzfristigem Betriebskapital. Dieser positive Effekt glich einen Mittelabfluss in Höhe von 32 Mio. € für das inzwischen abgeschlossene Aktienrückkaufprogramm sowie negative Währungseffekte in Höhe von 5 Mio. € mehr als aus. Infolgedessen verringerte sich der Verschuldungsgrad des Konzerns zum Ende der ersten neun Monate 2009 auf 70,2% (2008: 78,5%).

### **Konzernumsatz geht in 2009 voraussichtlich zurück**

Der Konzern erwartet, dass der Umsatz im Jahr 2009 währungsbereinigt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich zurückgehen wird. Eine schwächere Nachfrage aufgrund des niedrigen Verbrauchervertrauens und der steigenden Arbeitslosigkeit in vielen wichtigen Märkten wird sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken. Für die Marke **adidas** wird für das Jahr 2009 ein Umsatzrückgang auf währungsbereinigter Basis im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich prognostiziert. Der Konzern rechnet damit, dass der Umsatz im **Reebok** Segment im Geschäftsjahr 2009 im Vorjahresvergleich währungsbereinigt ebenfalls im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich zurückgehen wird. Bei **TaylorMade-adidas Golf** wird nun trotz der Konsolidierung von Ashworth für den gesamten Zwölf-Monatszeitraum mit einem Umsatzrückgang im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich gerechnet.

### **Ergebnis je Aktie des Konzerns in 2009 voraussichtlich rückläufig**

Für das Jahr 2009 erwartet der Konzern einen Rückgang der Bruttomarge auf einen Wert zwischen 45,0% und 45,5%. Höhere Beschaffungskosten aufgrund gestiegener Rohmaterial- und Lohnkosten, insbesondere in der ersten Jahreshälfte, sowie Währungsabwertungseffekte, vor allem durch die Wertminderung des russischen Rubels, werden zu dieser Entwicklung beitragen. Ein wettbewerbsintensives Umfeld in reifen Märkten wird sich voraussichtlich ebenfalls negativ auf die Entwicklung der Bruttomarge im Geschäftsjahr 2009 auswirken. Der Konzern geht davon aus, dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz im Jahr 2009 steigen werden. Höhere Aufwendungen für Initiativen im Zusammenhang mit selbst kontrollierten Verkaufsflächen in den Segmenten adidas und Reebok sowie Kosten für Reorganisationsmaßnahmen werden maßgeblich zu dieser Entwicklung beitragen. Positive Effekte resultierend aus konzernweiten Effizienzsteigerungen werden diesen Anstieg zum Teil ausgleichen. Aufgrund des erwarteten Rückgangs der Bruttomarge des Konzerns und des prognostizierten Anstiegs der sonstigen betrieblichen

Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz geht der Konzern von einem Rückgang der operativen Marge auf etwa 5,0% aus. Der Konzern prognostiziert einen Rückgang des auf Anteilseigner entfallenden Gewinns und des Ergebnisses je Aktie. Aufgrund eines moderateren Anstiegs der Beschaffungskosten und positiver Impulse im Vorfeld der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2010™ wird die Profitabilität des Konzerns in der zweiten Jahreshälfte deutlich besser ausfallen als im ersten Halbjahr. Das verwässerte Ergebnis je Aktie für das Geschäftsjahr 2009 wird voraussichtlich zwischen 1,15 € und 1,30 € liegen.

### **Verbesserung der Bilanzstruktur durch Management des kurzfristigen Betriebskapitals**

Eine strikte Kontrolle des kurzfristigen Betriebskapitals und disziplinierte Investitionstätigkeit sollen dazu beitragen, den Free Cashflow des Konzerns im Geschäftsjahr 2009 zu optimieren. Der Konzern rechnet damit, dass die Vorräte Ende 2009 aufgrund der Räumung von Überbeständen und einer wesentlichen Reduzierung des Beschaffungsvolumens in der zweiten Jahreshälfte 2009 deutlich unter dem Vorjahresniveau liegen werden. Die überschüssigen Mittel werden größtenteils zur Reduzierung der Nettofinanzverbindlichkeiten eingesetzt, die den Prognosen zufolge unter dem Vorjahresniveau liegen dürften.

Herbert Hainer: „Die Stimmung unter Verbrauchern und Einzelhändlern schwankt noch zwischen Angst und Optimismus. Wir sind jedoch auf alle möglichen Herausforderungen gut vorbereitet und ich bin vorsichtig optimistisch. Unsere Vorräte haben wir fest im Griff, unsere Finanzlage hat sich verbessert und unsere Organisation ist inzwischen schlanker geworden. Das Sportevent-Jahr 2010 gehen wir mit innovativen Produkten, interessanten Konzepten und einem klaren Fokus auf die bevorstehenden Aufgaben an.“

\*\*\*

### **Kontakte:**

#### **Media Relations**

Jan Runau  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Katja Schreiber  
Corporate PR Manager  
Tel.: +49 (0) 9132 84-3810

#### **Investor Relations**

John-Paul O'Meara  
Head of Investor Relations  
Tel.: +49 (0) 9132 84-2751

Dennis Weber  
Investor Relations Manager  
Tel.: +49 (0) 9132 84-4989

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.adidas-Group.de](http://www.adidas-Group.de)

**adidas Konzern**  
**Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**

in Mio. €	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Veränderung
Umsatzerlöse	2.888	3.083	-6,3 %
Umsatzkosten	1.581	1.572	0,6 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1.307</b>	<b>1.511</b>	<b>-13,5 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	45,3%	49,0%	-3,7 PP
Lizenz- und Provisionserträge	19	23	-19,4 %
Sonstige betriebliche Erträge	24	15	55,1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.014	1.076	-5,8 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	35,1%	34,9%	0,2 PP
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>336</b>	<b>473</b>	<b>-29,0 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	11,6%	15,3%	-3,7 PP
Finanzerträge	9	7	32,3 %
Finanzaufwendungen	39	49	-19,5 %
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>306</b>	<b>431</b>	<b>-29,1 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,6%	14,0%	-3,4 PP
Ertragsteuern	93	128	-27,4 %
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	30,3%	29,6%	0,7 PP
<b>Gewinn</b>	<b>213</b>	<b>303</b>	<b>-29,8 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,4%	9,8%	-2,5 PP
<b>Auf Anteilseigner entfallender Gewinn</b>	<b>213</b>	<b>302</b>	<b>-29,7 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,4%	9,8%	-2,5 PP
<b>Ergebnisanteile anderer Gesellschafter</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-39,9 %</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>1,10</b>	<b>1,54</b>	<b>-28,9 %</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>1,03</b>	<b>1,44</b>	<b>-28,5 %</b>

**Umsatzerlöse**

in Mio. €	3. Quartal 2009	3. Quartal 2008	Veränderung	Veränderung (währungsbereinigt)
adidas	2.111	2.218	-4,8 %	-5,6 %
Reebok	591	665	-11,1 %	-11,9 %
TaylorMade-adidas Golf	184	197	-6,2 %	-12,1 %
Europa	1.299	1.423	-8,7 %	-7,4 %
Nordamerika	649	711	-8,8 %	-13,4 %
Asien	649	661	-1,7 %	-8,0 %
Lateinamerika	270	266	1,5 %	11,3 %

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**

in Mio. €	Neun Monate 2009	Neun Monate 2008	Veränderung
Umsatzerlöse	7.923	8.225	-3,7 %
Umsatzkosten	4.347	4.163	4,4 %
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>3.576</b>	<b>4.062</b>	<b>-12,0 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	45,1%	49,4%	-4,3 PP
Lizenz- und Provisionserträge	63	64	-2,4 %
Sonstige betriebliche Erträge	72	54	32,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.246	3.217	0,9 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	41,0%	39,1%	1,8 PP
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>465</b>	<b>963</b>	<b>-51,7 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	5,9%	11,7%	-5,8 PP
Finanzerträge	15	23	-37,3 %
Finanzaufwendungen	137	136	0,9 %
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>343</b>	<b>850</b>	<b>-59,7 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	4,3%	10,3%	-6,0 PP
Ertragsteuern	118	260	-54,9 %
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	34,2%	30,5%	3,7 PP
<b>Gewinn</b>	<b>225</b>	<b>590</b>	<b>-61,8 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	2,8%	7,2%	-4,3 PP
<b>Auf Anteilseigner entfallender Gewinn</b>	<b>226</b>	<b>588</b>	<b>-61,6 %</b>
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	2,9%	7,1%	-4,3 PP
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-1	2	-117,7 %
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>1,17</b>	<b>2,96</b>	<b>-60,5 %</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>1,13</b>	<b>2,78</b>	<b>-59,4 %</b>

**Umsatzerlöse**

in Mio. €	Neun Monate 2009	Neun Monate 2008	Veränderung	Veränderung (währungsbereinigt)
adidas	5.779	6.004	-3,8 %	-6,8 %
Reebok	1.497	1.587	-5,7 %	-8,7 %
TaylorMade-adidas Golf	633	614	3,2 %	-4,5 %
Europa	3.442	3.776	-8,8 %	-7,9 %
Nordamerika	1.822	1.871	-2,6 %	-11,2 %
Asien	1.894	1.875	1,0 %	-8,9 %
Lateinamerika	713	647	10,2 %	18,8 %

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.



**adidas Konzern  
Konzernbilanz (IFRS)**

in Mio. €	30. Sep. 2009	30. Sep. 2008	Veränderung	31. Dez. 2008
Flüssige Mittel	326	257	26,8%	244
Kurzfristige Finanzanlagen	63	56	12,1%	141
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.866	2.055	-9,2%	1.624
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	136	147	-8,0%	287
Vorräte	1.652	1.812	-8,8%	1.995
Forderungen aus Ertragsteuern	86	48	79,8%	110
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	456	579	-21,2%	502
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	18	57	-68,1%	31
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>4.603</b>	<b>5.011</b>	<b>-8,1%</b>	<b>4.934</b>
Sachanlagen	837	802	4,4%	886
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.465	1.462	0,2%	1.499
Markenrechte	1.320	1.306	1,1%	1.390
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	178	228	-21,9%	204
Langfristige Finanzanlagen	92	99	-7,3%	96
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	47	73	-36,2%	60
Latente Steueransprüche	438	378	16,0%	344
Sonstige langfristige Vermögenswerte	125	97	29,0%	120
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>4.502</b>	<b>4.445</b>	<b>1,3%</b>	<b>4.599</b>
<b>Aktiva</b>	<b>9.105</b>	<b>9.456</b>	<b>-3,7%</b>	<b>9.533</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	598	394	51,6%	797
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	892	775	15,1%	1.218
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	149	54	174,8%	79
Ertragsteuern	271	341	-20,4%	321
Sonstige Rückstellungen	335	349	-4,3%	324
Abgegrenzte Schulden	612	733	-16,5%	684
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	217	257	-15,7%	216
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	0	3	-100,0%	6
<b>Kurzfristige Passiva</b>	<b>3.074</b>	<b>2.906</b>	<b>5,8%</b>	<b>3.645</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.086	2.512	-17,0%	1.776
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	34	23	44,2%	23
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	136	134	1,2%	132
Latente Steuerschulden	423	463	-8,6%	463
Sonstige langfristige Rückstellungen	26	31	-14,8%	28
Langfristige abgegrenzte Schulden	21	40	-46,9%	37
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	32	28	20,2%	29
<b>Langfristige Passiva</b>	<b>2.758</b>	<b>3.231</b>	<b>-14,6%</b>	<b>2.488</b>
Grundkapital	194	195	-0,6%	194
Sonstige Rücklagen	- 257	- 36	-	-10
Gewinnrücklagen	3.331	3.147	5,9%	3.202
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	3.268	3.306	-1,1%	3.386
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	5	13	-63,9%	14
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>3.273</b>	<b>3.319</b>	<b>-1,4%</b>	<b>3.400</b>
<b>Passiva</b>	<b>9.105</b>	<b>9.456</b>	<b>-3,7%</b>	<b>9.533</b>
<b>Zusätzliche Informationen zur Bilanz</b>				
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	2.625	3.092	-15,1%	2.401
Kurzfristiges Betriebskapital	1.530	2.105	-27,3%	1.289
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.294	2.593	-11,5%	2.189
Verschuldungsgrad	70,2%	78,5%	-8,3 PP	64,6%

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.  
Die sonstigen kurz-/langfristigen finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten werden ab 2009 separat von den sonstigen kurz-/langfristigen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten ausgewiesen.